Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburger Landeszeitung. 1884-1886 1884

1.11.1884 (No. 129)

urn:nbn:de:gbv:45:1-995526

"Dibenburger Landes. zeitung" erscheint täglich mit Ausnahme der Sonns und Fefttage.

Oldenburger kandeszeifung. Expedition: Mottenftrage 1. Redaction: Gaststraße 1.

Bierteljährlicher Abonnements: preis egel. Beftellgelb 2 M., mit Beftellgelb 2,40 M. Inseratenpreis für bie 4spalt. Beile 10 S, von außerhalb bes Großherzogthums 15 A.

Sonnabend, den 1. Rovember

Albonnements-Ginladung.

Für die Monate November und December wird ein Abonnement auf die

"Oldenburger Landeszeitung"

theiligung erbeten.

Den Parlamentsverhandlungen, namentlich ben Bor lagen und Gigungen bes Oldenburgischen Landtages ift,

Das Ergebniß der Reichstagswahlen.

unsere Candidaten in beiden Wahlfreisen 3. Th. mit gang einen augenblidlichen Bortheil davon haben, so werden diese Cichwege Schmalkalden ift Frieg nud auch ohne die Beibelerheblicher, 3. Th. mit glangender Majoritat gewählt zu feben, burch Berlufte in andern Wahlfreisen reichlich aufgewogen. berger gewählt worden; in Rinteln-Hofgeismar ift aber ist gar bald getrübt worden durch die Wahlergebnisse aus Bahrscheinlich werden aus den fünf altpreußischen oftelbischen der Heidelberger Detker nicht gewählt, sondern der unders bem Reiche. Es unterliegt keinem Zweifel mehr und des Provinzen — Dit- und Westpreußen, Vosen, Pommern, fälschte conservative Knobel. Die Wähler haben sich gesagt, halb sei es auch ganz offen und unumwunden zugestanden: Schlesien, Brandenburg — die letzten nationalliberalen was der conservative "Reichsbote" mehrmals hervorgehobon: bie deutschfreisinnige Partei hat für diesmal die Schlacht ver- Reichstagsabgeordneten vollständig verschwinden. In Mühl- wenn das Alles so ist, wie die Heidstagsabgeordneten vollständig verschwinden. In Mühl- wenn das Alles so ist, wie die Heidstagsabgeordneten vollständig verschwinden. In Mühl- wenn das Alles so ist, wie die Heidstagsabgeordneten vollständig verschwinden. In Mühl- wenn das Alles so ist, wie die Heidstagsabgeordneten vollständig verschwinden. In Mühl- wenn das Alles so ist, wie die Heidstagsabgeordneten vollständig verschwinden. In Mühl- wenn das Alles so ist, wie die Heidstagsabgeordneten vollständig verschwinden. In Wihl- wenn das Alles so ist, wie die Heidstagsabgeordneten vollständig verschwinden. In Wihl- wenn das der Schleckberger, sondern einen lich liberalen Männer der deutschlichen Feinen Heidstagsabgeordneten vollständig verschwinden. In Wihl- wenn das Alles so ist, wie die Heidstagsabgeordneten vollständig verschwinden. In Wihle wenn das Alles so ist, weich des Beidelberger sagen, loven. Die Heidstagsabgeordneten vollständig verschwinden. In Wihle wenn das Alles so ist, weich des Beidelberger sagen, loven. Die Heidstagsabgeordneten vollständig verschwinden. In Wihle wenn das Alles so ist, weich des Beidelberger sagen, loven. Die Schlechberger sagen, loven. Die Heidstagsabgeordneten vollständig verschwinden. In Wihle wenn das Alles so ist, weich der Gestelberger sagen, loven. Die Gospfrung vollständig verschwinden. In Wihle wenn das Alles so ist, weich der Gestelberger sagen, loven. Die Gospfrung vollständig verschwinden das Alles so ist, weich der Gestelberger sagen, loven das Alles so ist, weich der Gestelberger sagen, loven das Alles so ist, weich der Gestelberger sagen, loven das Alles so ist, weich der Gestelberger sagen, loven das Alles so ist, weich der Gestelberger sagen, loven das Alles so ist, weich der Gestelberger sagen, loven das Alles so ist, weich der Gestelberger sagen, loven das Alles so ist, weich der Gestelberger sagen, loven das Alles so ist, weich der Gestelberge namentlich aus ber beffer fituirten Burgerschaft, hat vergeffen, beber ber berüchtigten Sonntagsverordnung vom December Beibelberger als neuefte ftaatsmannische Weisheit verfunden. daß nur durch ein sestes Zusammengehen aller freiheits 1882, nur um den freisinnigen Stadtsundicus Dr. Eberty Wirklich tragisch ist das Schicksal des Herrn Dr. Blum, des liebenden Elemente die Gesahren, welche immer mehr alle zu Falle zu bringen. In Wolmirstedt-Neuhaldensleben haben Haufturhebers der Heidelberger Bewegung, welcher seit 1871 Errungenschaften früherer Zeiten in Frage stellen, beseitigt sie, wie es scheint, dem ultraconservativen Landrath v. Hasselberg im Neichstag vertritt und vor drei werden konnten; fie haben fich in nicht geringer Bahl ben bach jum Siege über herrn v. Fordenbed, ben einstigen Jahren in Stichwahl mit großer Majorität gewählt wurde. Nationalliberalen von Heidelberg angeschlossen in dem Glau- Mitbegründer der nationalliberalen Partei, verholfen. In Damals bekam er im ersten Wahlgang schon 6772, der ben, daß auch diese Partei noch eine wirklich liberale sei, Lauenburg wurde der Nationalliberale Dr. Hammacher vor Conservative nur 3034 Stimmen. Und jest ist Herr Dr. und haben so den Feinden des Liberalismus rechts und links einigen Jahren mit den verwerslichsten Mitteln von den An- Blum schon im ersten Wahlgang dem bisher auf politischem den Gieg erleichtert.

Bunfen (Birichberg), Behm (Roftod), Beifert (Lignig), Burten ordneten Weftphal verholfen, der damals mit feinen Freun-felbst nur den Conservativen und ber Reaction in (Detmold), Braun (Dobeln), Horwitz (Merseburg I), Ham den eifrig für Hammacher eintrat. In Cassel haben die die Hande gearbeitet hat! fpohn (Buckeburg), Richert (Danzig), Richter (Hagen), Schnei- Beibelberger ben Freisinnigen Schwarzenberger zu Falle brinpohn (Bückeburg), Richter (Danzig), Kichter (Hagen), Schnetzger den Freighentigen Schwafzenderiger zu Fauer auch die Conservativen inno die Ultram durch der Anen haben keine Urjache sich sonnerischen Stemmen; aber ihnen selbst ist das nicht zu Gute gestamen haben keine Urjache sich sonnerisch zu freuen. Den Hamen (Schwafzenderig), Bitte (Sonneberg), Siemens (Evburg), Witte (Sonneberg), Siemens (Evburg), Witte (Sonneberg), Siemens (Evburg), Wickensteil ihr neues Licht, Prosesson Einerwativen einerseits ist das frühere Bündniß mit dem Gentrum durch die Wahlbewegung wesentlich erschwert worden dem Socialdemokraten.

Wünch (Diez), Löwe (Berlin), Greve (Magdeburg I), Waager (Westendung), Lüders (Görlit), Lüben (Königsberg N.-M.), Bertram sonderen dem Gesammtliberalismus Bunden geschlagen, und das Centrum andereseits wird wesentliche Berluste freilich werden bei geschaffen sein; (Rothenburg). — Nicht wiedergewählt find : hermes (Weftprieg- wenn fie nun in einzelnen, besonders in mittel- und flein- nicht zu beklagen haben : Bochum ist verloren, Burzburg nig), Langhoff (Dftpriegnig), Westphal (Lauenburg) Dirichlet staatlichen Bezirken Gewinne auf Kosten der Freisenigen dafür gewonnen; welches alsdann das Ergebniß der Stich-(Sensburg), Cherty (Langenfalga), Bander (Tilfit), Trager gemacht haben, fo haben ihnen bafur die Confervativen, für mahlen fein wird, lagt fich beute noch nicht beurtheilen. (Berlin 4), Samm (Rugen), Schröder (Bittenberg), Schwar- beren Sache fie gewirft, eine Reihe von andern Bahlfreifen Rur Die Sozialdemofratie hat Grund jum Tri-Benberg (Raffel), Schmidt (Elberfeld), hempel (Bromberg), abgenommen. In Rinteln-Hofgeismar war vor brei Jahren umphiren. Gie ift durch die Politit, welche alles Lebens-

Baumbach (Meiningen), v. Fordenbed (Wolmirstedt), Red Gulfe fammtlicher Liberalen gewählt. Beil Schläger in dem (Hamburg), Cronemeyer (Otterndorf), Birichberger (Cottbus), Geruche fland, noch zu viel von bem alten ationalliberalen . Schirmeister (Heiligenbeil), Goldschmidt (Glau), Thilenius Standpunkt bewahrt, nicht genug von dem neuen Beidelberger jum Breise von 1,60 Me eröffnet und recht zahlreiche Be- (Altona), Stengel (Erfurt), Dohrn (Hedermunde), Frieg bergern bier fallen gelaffen und bafur ber unverfalichte

Cichwege).

Büchner (Darmstadt), Lüders (Alsfeld), Gutfleisch (Gießen), ber Nationalliberale Dr. Schläger (in der Stichwahl) mit Dillenburg), Schrader (Braunschweig), Sello (Deffau), Rarften Geift aufgenommen gu haben, murde er jest von den Beidel= Beidelberger Detfer aufgestellt. Die Freisinnigen erklärten Wenn es ben Beibelberger Nationalliberalen auch gelungen fich bereit, felbst für diesen zu stimmen, wenn dafür in Esch= den Deutschfreifinnigen einige Berlufte beizubringen, fo wege-Schmalkalden die Rationalliberalen für den Freifinnigen wird eine gang besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. werden fie felber feine Bortheile bavon haben, die Bortheile Frieß fitmmen wurden. Rurg vor der Bahl brachen Die werden vielmehr den Socialdemokraten und den Conferva- Nationalliberalen den Compromif, verbundeten fich mit den tiven zu Gute kommen. Es ist mahr, es ist ihnen gelungen, Freiconservativen, und zeigten ihre Beldenthat telegraphisch Die Freude der beutschifteisinnigen Partei in Oldenburg, ju Falle zu bringen; wenn sie in einzelnen Kreisen selbst Belobigung zuzogen. Aber sie hat ihnen nichts genützt; in hängern des Grafen herbert Bismard bekampft; dafür haben Gebiete gang unbefannten confervativen Weinhandler Menzer-Soweit bis jest bekannt, sind von den Candidaten der Herr Hammacher und die Nationalliberalen jest dem Grafen Neckargemund unterlegen. Nichts zeigt deutlicher als dies freisinnigen Partei gewählt: Broemel (Stettin), v. Herbert Bismarck zum Siege über den freisinnigen Abge- Ergebniß am Ursprung der Heibelberger Bewegung, daß diese

Aber auch die Conservativen und die Ultramon=

Entlassen.

Roman in brei Buchern von Carl Sartmann=Blon. (Fortsetung.)

"Da habe ich etwas ja noch gang vergeffen," rief Bollmann aus und ichlug fich mit ber Sand vor bie Stirn. "Der Bater läßt Dich ersuchen, ibm einmal gu fcreiben, 3manzigmartftud erhalten. bittet aber, ihm zu verzeihen, wenn er Dir nicht wieder fchreibe, ba es ihm im Gefängniß gang unmöglich fein gang traurigen und etwas verftorten Geficht gurud. wurde; es ift auf Strengste verboten, auch gebricht es ibm felbstverftandlich an allem Schreibmaterial. Was er Dir gu fagen bat, will er Alles mir mundlich mit auf den Weg geben."

Das junge Mädchen war glücklich, unendlich glücklich, daß tie von dem geliebten Bater etwas gehort hatte un

daß fie ihm schreiben durfte.

Gine Stunde fpater manderten Frau Baftor Müller mittag schrieb sie an den Bater, es war ein Brief, der viele Unschuld Deines Baters überzeugt ist, kann trohdem nicht sollst nicht allein die Tour machen, es ift schon Alles auf's Bogen füllte. Auch schrieb sie an Frau Erich; sie theilte beschließen, ihn freizusprechen und zu entlassen, da die Zeugen Schönste eingefädelt. Wir haben nämlich einen Berwandten ihr mit, daß sie glüdlich hier angekommen und gute liebenst micht die hinreichenden Beweise seiner Unschuld erbringen in der Nähe von London, derselbe ist ein steinreicher Mann, und Sidonie jum Photographen. Faft den gangen Rachwurdige Leute sich ihrer angenommen, sie nannte aber nicht können. Die Berhandlungen werden sich nun voraussichtlich wir sind muthmaglich seine Erben. Schon lange hat er bie Namen, aus Furcht, die alte Frau könne ihr nachreisen, noch lange Jahre hinschleppen und nicht eber ift an einen uns aufgefordert, ihn einmal zu besuchen, erst kürzlich schrieb um sie zurückzuholen, sie aber wollte ihre Mission, die sie Abschluß zu denken, als dis der wirkliche Thäter entdeckt ist." er uns wieder, wir möchten doch so bald wie möglich aus Pflichtgefühl gegen den unglücklichen Bater übernommen, "Ach, der arme, arme Bater!" rief Sidonie aus, und kommen. Run hatten wir allerdings die Absicht, erst im aus Pflichtgefühl gegen ben unglücklichen Bater übernommen, unbeirrt zu Ende führen.

Frau Baftor nahm ihr letteren Brief ab, um ihn gu

Weuer gut ftecken.

bestürmte ben Ontel, nun sofort mit diefer und ihrem um frische Luft kame. Er hofft, fein Borhaben ausführen ju zwanzig Stunden nach. Was fagit Du zu diefem Blan?" fangreichen Brief gum Bater gu eilen, handigte ibm wieder konnen, wenn feine Tochter ibn babei unterftugen will. ein Goldstüd ein, ohne bas nun einmal nicht ber Butritt

"Bas ift Dir, Ontel?" rief Sidonie erschrocken aus.

"Ift etwas geschehen? Der Bater ift doch nicht frank?" "Rrant nicht, mein Rind, aber er ift febr nieder- fei. Willft Du es thun Sidonie?"

"Um Gotteswillen, was ift benn paffirt?"

nehmen, als er gehofft!"

Thränen stürzten aus ihren Augen.

Um andern Morgen fam die Photographie. Sidonie er muffe fterben, wenn er nicht fo bald wie möglich an die und Du folgit dann in unserer Gesellschaft reichlich vierund-

"Ich? Sprich, was kann ich thun?"

auch so gefällig, gleich damit das Haus zu verlassen.

Denselben Nachmittag aber noch wurde diese Photogravie Abstrack der Stellal der S nach England zu geben, in England ift er gang ficher und

Bon nun an wanderte nicht gerade jeden Tag, doch fann von hier aus getroft dem weiteren Berlauf feines Bromeistens einen Tag um den andern, der gute Ontel Boll- zeffes gufeben, der auch, ohne daß er im Lande ift, ungestort mann im Auftrage Sidoniens, jedes Mal mit einem Brieffeinen Fortgang nimmt, bis feine endliche Entlaffung ausvon ihr und mit einem Goldstück beschwert, ins Gefängniß, gesprochen wird. Wenn Du ihm nun die hundert Mark Der bestochene Gefängniswärter hatte bereits bas sechste für ben Barter ichiden wolltest und außerdem fünfzig Mark für die Reise — der Vater ist natürlich nicht im Besitz eines Rach dem fechsten Gange tam Bollmann mit einem einzigen Grofchens, - fo konnte ichon in der nächsten Nacht die Flucht ins Werk gesetzt werden. Und dann fleht er Dich an, ihm dahin ju folgen, und fein Exil mit ihm ju theilen, damit er in der Fremde nicht ohne den Troft eines Kindes

"Bie kannft Du noch fragen, Onkel, Alles, was ich befithe, gebe ich für ben Bater bin, - und - warum foll "Der Broges droht, einen gang anderen Ausgang gu ich erft fpater reifen, warum tann ich ihn nicht begleiten?"

"Das ware ju gefährlich, er wurde durch Dich bebin "Ginen andern Ausgang? Wie foll ich bas versteben?" bert fein, beimlich und unentbedt ein Schiff in Samburg "Das Criminalgericht, obgleich es vollständig von der zu erreichen. Aber Du fannst Dich beruhigen, mein Kind, Du nächsten Monat die Reise zu machen, aber wir haben jest "Run hat der Bater aber einen andern Entschluß ge- Beit und Luft bagu, und wenn es Dir Recht ift, treten wir besorgen, sie fand es aber im Interesse des jungen Madchens faßt. Er sagte mir, es ware ihm gung unmöglich, noch dieselbe übermorgen an. Ich gebe noch beute Deinem Bater richtiger, ihn zuvor zu lesen, und als dies geschehen, ihn ins langer in dem dumpfen, ungesunden Gefängniß zu bleiben, einen Empfehlungsbrief an unseren Berwandten mit, bei er fühle jest ichon, daß seine Gesundheit angegriffen sei und dem er jedensfalls die freundlichste Aufnahme finden wird,

Sidonie war mit Allem einverstanden, fie gab das geforderte Geld dem Onkel, und so fehr fie fich auch betrübte, Bollmann neigte seinen Ropf und sprach jest gang leife, baß der Berlauf der Berhandlungen eine so ungunftige Wen-

fähige zerstört, in's Erstaunliche gewachsen. Das Sozialistengesetz zerstörte ihre öffentliche Organisation und drängte fie eine Beitlang gurud; in der Stille hat fie fich aber eine geheime Organisation geschaffen, welche viel wirksamer ift und der weder die Polizei noch die andern Parteien bei kommen können. Budem gelang es früher in vielen Bahl-freisen nur bem Busammenstehen aller politischen Parteien, die Sozialbemokraten gu befiegen. Wenn die politischen Parteien nun mit einander in heller Fehde fteben, fo ift es natürlich, daß die Sozialdemokratie der tertius gaudens ift.

Bis jest haben die Socialdemokraten neun Mandate befinitiv gewonnen und zwar find gewählt: Bebel und Dieg in hamburg, Frohme in Altona, Singer in Berlin, Blos in Greiz, Bierect in Leipzig-Landgemeinde, Stolle in Zwickau, Auer in Glauchau, Geifer in Chemnit. Bur Stichwahl fommen die Socialdemofraten in circa 25 Bahlfreisen, u. a.: Berlin VI.: Hafenclever und Klot; hamburg III : heinzel und Wörmann; Nürnberg: Grillen-Magdeburg: Heine und Büchtemann (freis.); Hannover: ausgeführt werden kann. Meister u. Brüel (Welfe); Braunschweig: Block u. Schraber Bei der Sinrichtung (freif.); Maing: v. Bollmar und Racke (Centrum); Konigs-punkte im Auge gu halten fein: berg i. Pr.: Godau u. Möller (freif.); Solingen Schumacher Sonnemann; Riel: Beinzel und Dr. Bänel.

Es ift der Runft des Fürsten Bismard einmal wieder aber dafür eine Mehrheit zu positiver Arbeit zu gewinnen schen Kusten auf ihre Kosten berzustellen. Für den Liberalismus aber hat die Wahl den einen guten 3) Ungerechtsertigte Verzögerungen benn daß die jegigen Nationalliberalen früher oder fpäter entsprechende Bergütung eintreten wird. ihren Untergang in der confervativen Bartei finden werden,

tann nicht mehr fraglich fein.

Neben ber handelspolitischen und postalischen Bedeutung deutscher Dampferlinien wird auch diejenige für Zwede der und Baffagegeld überlaffen. Die Feststellung der Tarife er faiserlichen Marine in Betracht zu ziehen fein. Die in ben folgt unter Mitwirfung ber Reichsverwaltung. Gemäffern fremder Welttheile gur Erfüllung von Aufgaben schleunigten Berbindung mit dem Heimathlande. Die nach liche Zwecke zu erfüllen haben. Diefer Richtung bisher den regelmäßigen Postdampfern fremder Nationalität übertragene Bermittelung entspricht nicht ben bindlichkeiten wird, so weit erforderlich, den Unternehmern Intereffen des Reichs und macht die Marineverwaltung auffdie Bestellung einer Caution auferlegt werden. Die hierin liegenden, nicht zu verkennenden und zum Theil daß nach Zurücklegung jeder Doppelreise der vertragsmäßig materials, sowie der Marineablösungsmannschaften gegen sollen schiedsrichterlicher Behandlung unterworfen werden. entsprechende Bergütungsfätze dauernd übertragen werden

seemannische Bevölkerung dem vaterländischen Seedienste voll- zu gewährleisten, wird die Genehmigung des Bundesraths zu einige einschneidende Aenderungen beabsichtigt sein. Man ständiger zu erhalten, die deutschen Bostdampfer würden eine den abzuschließenden Berträgen vorzubehalten sein. Dem geht von dem Gesichtspunkte aus, daß den bestehenden ComGelegenheit bieten, für die deutsche Kriegsmarine in ver- Reichstag soll über den Inhalt der Berträge Mittheilung munalsparkassen keine Concurrenz gemacht werden soll. Desmehrtem Umfange geeignete und bewährte Schiffsmannschaften gemacht werden. zu erziehen. Daß außerdem die deutschen Bostdampfer nach Zu § 3. Mit Rücksicht auf die nach der jetigen Lage kassenbuch an einem Tage eingezahlt werden kann, etwas ihrer Größe und Einrichtung in Fällen des Krieges berufen der Verhältnisse bei Einrichtung der überseeischen Bostdampfer- niedriger normiren als in der Bortage, wo es auf 100 Mp und geeignet fein mochten, die Zwede der Kriegsmarine als verbindungen vorzugsweise in Betracht tommenden allgemeinen bemeffen ift. Auch das Maximum der Gesammtsparfumme, Rreuzer, Avisos 2c. wirksam zu unterftugen, und daß ber colonial- und handelspolitischen Interessen die für welches nach der Borlage 1000 Mg betragen foll, wird viel-Bedarf an Bostdampfern ben beutschen Schiffswerften ver diese Anlagen aus Reichsmitteln zu gewährenden Beihülfen auf leicht herabgesett werden. mehrten Anlag zur Schiffsbauthätigkeit gewähren murde, ist den Etat des Reichsamts des Innern zu übernehmen sein.

ift unter Berudfichtigung aller in Betracht ju ziehenden Ber- Des Bostdampferdienstes gur Abmendung weiterer Benachhältnisse und auf Grund der in sachkundigen Kreisen eingestheiligung des deutschen Berkehrs so zeitig vorzubereiten, daß zogenen Erfundigungen über das Maß des Rothwendigen mit der Eröffnung der neuen Linien womöglich ichon bei nicht hinausgegangen worden. Während für die Befriedigung Beginn des Finanzjahres 1886/87 vorgegangen werden kann. des Bedürfnisses auf Herstellung directer deutscher Berbindung Die demnächstige Bewilligung der in Folge der abzuschließennach Asien, Australien und Südafrika die Unterhaltung be- den Berträge erforderlichen Geldmittel würde dem Reichssonderer Postlinien als nothwendig erkannt wurde, erachtet baushaltsetat für das erste Jahr nach dem Bertragsabschluß man es für angängig, die im Interesse des handels= und vorzubehalten sein." Bostverkehrs für die westafritanischen Rustenpläge nothwenbige Regelmäßigkeit und Beschleunigung der Verbindungen Darstellung des Handelsverkehrs mit benjenigen Ländern, beute Nachmittag 5 Uhr wohlbehalten von der Jagd aus durch Umgestaltung der bereits bestehenden deutschen Linie wohin subventionirte Dampfichiffslinien beantragt find, und Subertusstod bierber gurudgetehrt; Großfürst Blademir vergegen Gemährung eines Buschuffes erreichen gu fonnen.

Im Einzelnen ist zu dem Gesetzentwurfe noch Folgendes

Bu § 1. Es ist zunächst und zwar vorbehältlich etwaiger nommen, folgende Dampferlinien einzurichten:

I. Für den Berfehr mit Ditafien :

Suez, Colombo, Singapore:

Merandrien;

über Sanghai, Nagafaki und einen noch zu be- "Der Fürst Bismard hat mich zu sich berufen, weil er zeichnenden Safen in Rorea.

II. Für den Berfehr mit Auftralien:

Sidney über Suez, Adelaide und Melbourne,

III. Für den Berfehr mit Britisch-Indien:

IV. Für den Berkehr mit Beft- und Oftafrifa: Delagoa-Bay über Sabre oder Cherbourg, Gorce, Zanzibar.

schließen.

2) Die Unternehmer werden verpflichtet, auf Erfordern wäre.

fördern die Bost ohne besondere Bergütung.

Die neue Postdampfschiffs-Subventions-Borlage. nehmern auf eine Zeitdauer bis zu fünfzehn Jahren vertragsmäßig überlaffen.

bes handelspolitischen und diplomatischen Dienstes stationirten auf Berlangen deutscher Reichsbehörden follen die Unternehmer

7) Bur Sicherstellung der Erfüllung der Bertragsver-

nicht unbedenklichen Misstände wurden bei Ginrichtung deut- porzusehende Betrag berfelben gezahlt wird. In den Berträgen icher Bostdampferlinien wenigstens theilweise in Wegfall foll vorgefeben werden, daß bei Erzielung einer gewissen tommen. Den deutschen Dampfern wurde nicht allein die Bruttoeinnahme die Bergütung fich entsprechend ermäßigt, und unmittelbare Besorgung des Postdienstes im Berkehr mit den daß im Falle der Nichterfüllung der von den Unternehmern betreffenden deutschen Marinestationen, sondern auch die Be-eingegangenen Berpflichtungen ein Theil der Beihülfe einbeförderung eines Theiles des zum Erfat bestimmten Marine-halten mird. Streitigkeiten über die Erfüllung der Berträge Wilhelm von Breugen zum "Regenten" von Braun-materials, sowie der Marineablösungsmannschaften gegen sollen schiedsrichterlicher Behandlung unterworfen werden. Jede mit dem Herzog von Cumberland

Bu § 2. Um die Sicherheit für die zweckentsprechende Berwendung ber zur Berfügung gestellten Mittel zu verstärken Es ift auch in Betracht ju gieben, daß die deutschen und zugleich eine allen betheiligten Intereffen entsprechende Boftdampferlinien mit dazu beitragen werden, die deutsche Prufung des Inhalts der abzuschließenden Bereinbarungen Poftfparkaffengefet febr eingehend berathen. Es follen,

eine Statistif bes Boftverfehrs.

Politische Ueberficht.

fich als nothwendig erweisenden Aenderungen in Aussicht ge Fürften Bismard mit Samburger Raufleuten mit dem Raifer der Jagd in Subertusfied beiwohnte, nahm über Westafrika hat am vorigen Sonntag Herr Wör-heute an der Abtheilungssitzung des Staatsraths Theil. mann in einer Bablerverfammlung Mittheilungen gemacht, a) eine Hauptlinie von der deutschen Rufte nach Hong- die gerade jest, wo die Dampfersubvention wieder auf der fchaftsraths, Graf v. Gorg-Wrisberg und Herr v. Belttong, über Rotterbam bezw. Antwerpen, Liffabon, Tagesordnung fteht, von besonderem Intereffe find. herrn heim, find geftern Abend in Berlin eingetroffen und im Gotel Wormann war von gegnerischer Seite der Borwurf gemacht, Royal abgestiegen. b) eine Zweiglinie von Benedig oder Trieft über er fei nach Friedrichsruh gegangen, um fich bort eine Gub-

Auskunft haben wollte über gewiffe afrikanische Berhältniffe. Um diese gewünschte Auskunft zu ertheilen, bin ich nach a) eine hauptlinie von der deutschen Rufte nach Friedrichsruh gegangen, nicht aber, um eine Beihilfe zu erbitten. Bei diefer Gelegenheit tam allerdings auch die b) eine Zweiglinie von Sidney über Audland, Dampfersubvention gur Besprechung und ich erlaubte mir Tonga-Samvainseln und Brisbane gurud nach darauf hinzuweisen, daß eine Dampferlinie nach dem tropiden Westafrika schwer zu verbinden sei mit einer Linie nach Angra Pequena und nach dem Cap, da die Leute in Angra im Anschluß an die oftasiatische und die austra- Pequena und am Cap wenig Bortheil von einer Berbindung lische hauptlinie eine Linie zwischen Aben und haben wurden, welche die Orte der tropischen Rufte Westafrikas in langsamer Fahrt anliefe. Als ber Fürst mich gefragt, welche Linie ich für Westafrita für paffend hielte, eine hauptlinie von der deutschen Rufte nach antwortete ich, einstweilen noch feine subventionirte Linie. (Allseitiger, lebhafter Beifall.) Meine Collegen, die mit in Angra Bequena, Capstadt, Natal, Mozambique, jener Unterredung zugegen waren, haben mir in biefer Sinficht völlig beigestimmt. In den heutigen Zeitungen, m. S., Im Anschluß an diese hauptlinie wird eine Umge- lefen Sie von einem modificirten Plane für die Dampferberger u. Crämer (freif.); Caffel-Meljungen: Bfannkuch und staltung ber ichon jest bestehenden Deutschen Dampferlinien subvention, von einer Linie nach bem tropischen Westafrika Lot (conf.); Dresden-Reuftadt: Raden und Rlemm (nat.); nach der westafrikanischen Rufte beabsichtigt, vermöge beren ift aber nicht darin die Rede. Als man mich fragte, wie Dresden, links der Elbe: Bebel und hartwig (Antisemit); ber Poftdienft nach ben westafrifanischen Blagen regelmäßig es tomme, daß ein Brief von jenen Gegenden fo erheblich länger als nöthig unterwegs fei, erwiderte ich, wenn man Bei der Ginrichtung der Linien werden folgende Gesichts- verlange, daß Briefe an bestimmten Orten und zu bestimmten Zeiten abgeliefert würden, so werde auf einen geäußerten 1) Die Fahrten follen auf der oftafiatischen und der derartigen Bunfch meine Firma schon eine Offerte machen." und Fuchs (Centrum); Gotha: Bod und Dr. Barth (freif.); auftralischen Linie, sowie auf der Linie Deutschland-Ban-Ferner gab herr Bormann auch einige Mittheilungen über Lübed: Schwart und Fehling (nat.); Breslau I.: Hafen- zibar und Aden-Bombay in Zeitabschnitten von je 4 Wo- das neuerdings in Hamburg gebildete Syndicat für Westclever und Dirichlet; Breslau II.: Kräfer und Friedländer chen stattfinden. In Aben sollen die Dampfer der letz- afrika. "Das Syndicat, erklarte er, ist gebildet worden, (freif.); Darmstadt: Muller und Pfungstedt (nat.); Speier: teren Linie einmal an Die Dampfer ber oftafiatischen, um eine Inftang ju gewinnen, an welche man in alleu Dreesbach und Groß (nat.); Frankfurt a. M.: Sabor und bas andere Mal an biejenigen ber auftralischen Linie an- Fragen, welche fich auf Westafrika beziehen, sich wenden fönne, damit von Sachverständigen ein Urtheil zu erlangen Bisher hat man fich gegebenen Falles an zehn bis gelungen, Alles was Lebensfähiges, Selbitftandiges auf dem der Reichsverwaltung die Ginrichtung von Leuchtfeuern und zwölf Firmen wenden muffen, und da hat Furst Bismarch Gebiete ber Parteien vorhanden war, zurudzudrängen, ohne Landungsvorrichtungen an den Landungspläten der afrikani- uns gefagt : Wir, in Berlin, find über Weftafrika nicht unterrichtet, können auch nicht jedes Mal alle zehn oder 3) Ungerechtfertigte Berzögerungen bei der Fahrtaus- zwölf Firmen fragen; es ift daher nöthig, daß Ihr Euch Erfolg, daß wir dem großen Zeitpunkt um einen Schritt führung follen eine Rurzung der Reichsbeihulfe gur Folge zufammenthut, damit wir eine bestimmte Inftang gewinnen, naber gekommen find, wo fich zwei große Barteien, eine haben, wogegen bei Beichleunigung innerhalb der mit Rud- welche wir zu fragen im Stande find. Diefes westafrikanische conservative und eine liberale gegenüberstehen werden, ficht auf die Sicherheit der Fahrt julaffigen Grenzen eine Syndicat ift ungefahr daffelbe, wie der Berein von Rhedern, an den man sich um Austunft in Rhedereiangelegenheiten 4) Die Dampfer führen die deutsche Bostflagge und be- wendet, oder wie der Berein der Affecuradeure oder der Berein der Getreidehandler, die um Ausfunft ersucht werden, 5) Die Ausführung der Fahrten wird geeigneten Unter- sobald Angelegenheiten des Bersicherungswesens oder des Getreidegeschäftes in Frage kommen. Genau in derfelben Weise ist auch das Syndicat für Westafrika — eine Com-6) Den Unternehmern wird die Ginnahme an Fracht= mission von Sachverständigen." Nach einem Hamburger Briefe der "Frankf. 3tg." hat in Berlin das Project bestanden und besteht noch, eine große deutsch-westafrikanische Für Leiftungen zu Zweden der Marineverwaltung und Sandelsgesellschaft zu bilden, in welche die vielen einzelnen vorhandenen deutschen Handelsunternehmungen aufgehen deutschen Kriegsichiffe bedurfen einer regelmäßigen und be- gewiffe Berpflichtungen bei Beforderungsleiftungen für ftaat- jollten. Sierfür fei aber in Samburg gar feine Stimmung vorhanden, vielmehr halte man es für ganz unthunlich, eine große Anzahl weit zerftreuter Ginzelunternehmungen, die gum Theil sehr gut, zum Theil mäßig, zum Theil auch garnicht rentiren, unter einen Sut zu bringen.

Nach bem "Unhalt. Staatsanzeiger" ist bereits ein Weg gefunden, um die Schwierigkeiten "der braunfchweigifchen Erbfolgefrabe zu beseitigen. Braunschweig soll demnach als felbstständiges herzogthum erhalten bleiben. Der Raifer wird in Nebereinstimmung mit dem Regentschaftsrath, beffen baldiger Rücktritt in Aussicht genommen ift, den Pringen in Combination stehende Lösung ift badurch für die Zufunft ausgeschloffen.

In den Abtheilungen des Staatsraths wird das halb will man das Maximum, welches auf ein Postspar=

Die westafrifanische Conferenz in Berlin foll Bei Bemessung der Subventionsvergütungen für die in ist die Form eines besonderen Gesehes gewählt, um die Borschlen Linien und bezüglich der Vertragsdauer Neichsverwaltung in den Stand zu sehenden Kenzlerhause ist auter Rentkischtigung aller in Retracht zu siehenden Kor- des Kostdampferdienstes zur Abmendung weiterer Bengch. Itatt. Da fast alle Mächte außer ihren ständigen Gesandten noch einen oder mehrere Sachverständige als Beiräthe abordnen werden, so dürfte die Conferenz gegen 30 berathende Mitglieder zählen.

Deutsches Reich.

Berlin, 31. October.

- Der Raiser mit den Prinzen des königlichen Angefügt find diefen Motiven bann noch eine ftatiftische Saufes und bem Großfürsten Bladimir von Rugland ift abschiedete sich alsbald berglich, um Abends nach Paris weiter zu reisen. Der Kaiser reist am 4. November zur Ueber die Friedrichsruher Unterredung des November hierher zurud. Der Kronprinz, welcher gestern

- Die Mitglieder des braunschweigischen Regent=

— Die "Rordd. Allg. Ztg." veröffentlicht bas Teft a= Brindist, bezw. von Genua über Reapel nach vention für seine westafrikanische Dampferlinie zu erbitten ment des herzogs von Braunschweig. Dasselbe ift Diefen Borwurf wies nun herr Bormann zurud, indem er ohne jede gerichtliche Beglaubigung, also auch ohne Rechtse) eine Zweiglinie zwischen hongkong und Dotohama Folgendes über seinen Besuch in Friedrichsruh erzählte : beiftand verfaßt; es ist auf einem gewöhnlichen Octavbrief=

lautet: "Ich, Wilhelm, Bergog von Brannschweig 2c., ver- Congomundung stationirt bleiben und später nach Gud- geschrieben: Am 4. November foll hier auf ber Werft bes mache St. konigl. Sobeit dem Berzoge von Cumberland amerika geben foll. — In den Provinzen kamen gestern an herrn Joh. Ahlers bie 1400 Tons große Bark "Jan= sonig Albert von Sachsen meine Allodialgüter in Schlesien; eine große Anzahl driftlicher Capellen zerftort und geplun- Mit diesem größten aller in Elssleth gebauten Schiffe hat 3. der Frau von Bodenberg 50 000 Thaler, dem Sohne - dert worden fei; die Chriften feien mighandelt, ihre Saufer die alte bewährte Firma ihr 125. vollendet, doch icheint fie bier ift die erfte Seite des Briefbogens zu Ende, die zweite feien niedergebrannt worden. In hongkong befanden fich damit ihre fo erfolgreiche Thatigkeit leider zum 216= 5. den beiden Rammerdienern Sante und Boituret jedem von Ranton habe fich den Chriften gegenüber febr feindfelig für unferen Plat fo darafteriftische und bislang 10 000 Thaler. Die Beamten meines hofes zu bedenten, gezeigt. bleibt dem Ermeffen des herzogs von Cumberland überlaffen."

Ge. fonigl. Sobeit den Großbergog Ludwig IV. von Beffen localer Infection 2 Choleratodesfälle vorgetommen. und bei Mein, Rlager, Revisionsbeklagten, hat das Reichs-19. Dec I. J. angesetten Berhandlungstermins beschloffen: daß die Präsidialverfügung vom 10. August d. J. zurückzunehmen fei. Denn die Anberaumung eines Berhandlungstermins in diefer Sache burch Befchluß des Borfigenden bes Feriensenats des Reichsgerichts vom 10. August d. J. erfolgte Berwaltung der Oldenburgischen Sisenbahnen Laufe der Berhandlungen, welche durch den nationalliberalen verständlichen Boraussehung, daß die Nevision gegen ein von Landescasse abgelieferte Ueberschuß 1880: 984673 34 1881: bem großherzoglich hessischen Oberlandesgericht zu Darmstadt 1007384 1882: 1189240 14, 1883: 1239358 14, in der Berufungsinftang erlaffenes Endurtheil Rummer 507 der Civilprocesordnung und kaiserlichen Berordnung vom 26. 4,54 %. Die Rentabilität hebt sich barnach in erfreulicher auf das Reichsgericht", gerichtet sei. Diese Boraussetzung weise und steht zu erwarten, daß das laufende Jahr einen hat sich durch die eigenen Behauptungen des Vertreters der noch größeren Neberschuß liefern wird, als das Jahr 1883, der Civilprocefordnung und faijerlichen Berordnung vom 26. hat sich durch die eigenen Behauptungen des Vertreters der Beklagten in dem Schriftsage vom 25. d. M. als hinfällig Da nach der letten Mittheilung der Cifenbahn-Berwaltung (am Limfjorden) gesunken, von der Besatzung fanden 11 erwiesen. Es steht nunmehr feit, daß das anzusechtende die Berkehrseinnahmen der Oldenb. Gifenbahn für die Zeit Mann in den Wellen den Tod, 2 wurden gerettet. Urtheil von dem genannten Oberlandesgerichte in erster In- vom 1. Januar bis ultimo September d. J. gegen den stanz erlassen worden ift. Gegen ein solches Erkenntniß ist gleichen Zeitraum des vorigen Jahres eine Mehreinnahme das Rechtsmittel der Revision schlechthin unzulässig und es von 109979 My ergeben. bedarf, um diefe Rechtsfolge auszusprechen, feines nach vorgängiger mündlicher Verhandlung zu erlaffenden Urtheils bes Reichsgerichts, vielmehr mußte, so wie geschehen, die Terminsbestimmung durch Gerichtsbeschluß ohne Weiteres zurückgezogen werden. Bekannt find bis jest 256 definitive Wahl

ergebniffe. Die Zahl der nöthigen Stichwahlen wird 120 noch übersteigen. Sicher gewählt find 45 National-Liberale, 30 Deutschfreifinnige, 9 Social-Demokraten, 1 Demokrat, 16 Freiconservative, 56 Deutschoonservative, 69 Centrumsmanner, 4 Belfen, 14 Protestler und 12 Bolen. Die National-Liberalen haben bis jest 26 Kreise gewonnen, 7 verloren, die Fortschrittler haben 32 Site verloren und 2 Cloppenburg. gewonnen. Ungefähre Schätzungen ergeben für den neuen Reichstag folgendes Gefammtbild: 65 National-Liberale, 65 Gemäßigt= und Frei-Confervative, 50 Streng-Confervative, 95 Ultramontane mit einem Anhängfel von 35 Bolen, Welfen, Elfäffern u. f. w., 65 Deutschfreifinnige, 5 Demo-

fraten und 15 Social-Demofraten.

- Die Stichwahl für Frankfurt a. M. ift bereits auf den 11. Nov., die für Berlin auf den 13. November

Der Mörder Gronad, welcher ben 29. März feine Frau, feine Schmägerin und ben Bicemirth Schröter ermordete, ift geftern fruh in der Strafanstalt Moabit binge: richtet worden.

Bischelmshaven, 30. Oct. Das westafrika nische — Hr. Gutsbesißer Gerh. Ahlhorn=Jaderberg hat 4% Kordentick. Lovetten "Bismarck" (Flaggschiff), "Gneisgen Mahlkreise beim ersten Wahlgange die Walgange d Uhr die hiefige Rhede verlaffen und ist in See gegangen. Das Geschwader paffirte um 93/4 Uhr Wangeroog und wird vor einem zahlreichen Bublicum, welches die Aula des Gym= außer Dienst gestellt.

prinzen traf am 28. Oct. noch in später Abendstunde Redner ein hochinteressantes Bild über die Entstehung und Polland. Banknoten für 10 Glon. folgendes Telegramm an die Strafburger Studentenschaft Ich danke der akademischen Jugend für Ihren freundlichen Gruß und verfolgte in dach hatte Beneden der Benefen der Bügen die Comödie des Aristophanes und verfolgte in nach hammelwarden: G. Denker. And Großenstel: Harzen Zügen die Geschichte des Drama's dis zu dessen Beneren Bügen der Beneren Bügen der Belter Bügen der hellenischen Antion in dem Welter ich, kenser.

Ibenburg, 30. October. Ang. von Lägerdorf: Schulk. — Abg. dach hand hammelwarden: G. Denker. And Großenstel: Harzen Zügen die Geschichte des Drama's die Verwerder: D. Hach Bremerhaven: G. Seiners u. Hach Bremerhaven: G. Kenser.

Teich der Kömer Gier weitenfest bestellte Geschichte Ges freudig meiner eigenen Studienjahre gedenkend, recht gesegne- reich der Römer. Gine meisterhaft fünstlerische Recitation tes Gedeihen zum Wohle des Baterlandes, wünsche. Frie- aus Aeschylos Draftia und den Froschen des Aristophanes

Dichter und socialistische Agitator, murde, wie den "S. N. berichtet wird, bei Begeiften eines Gifenbahnwaggons geftern lebhaften Beifall.

Racht vom Schlage gerührt.

Ausland.

Hom, 31. Octbr. Es verlautet, die Regierung habe auf Antrag Mancini's beschloffen, die Fregatte "Garibaldi" fteller Stamer hierfelbst ift von heute ab zum Standesund den Avisodampfer "Bespucci" sofort nach der Westküste beamten bestellt und wird der Gem.=Borft. Thalen als ift heute 11 uhr Morgens wohlbehalten in Newhork angetommen. Afrikas zu entfenden. Die Fregatte foll Inspectionsfahrten Stellvertreter fungiren.

bogen gang von der Sand des Bergogs geschrieben und der Rufte entlang machen, mahrend der "Bespuci" an der meine Schlöffer im Bergogthum Braunschweig und ju Biebing, der Cholera 8 Todesfälle und 6 Erfrankungen vor. - baas" (ber Erbauer wird im Bolfsmunde feit einem halben Seite ift leer, dann geht es auf der dritten Seite weiter — gegenwärtig zwei Bischöfe, dreißig Miffionare und dreihundert ichluß bringen zu wollen, wenigstens auf diesem Ge-4. dem Rammerpräsidenten v. hantelmann 20 000 Thaler; Christen, die aus Kanton eingetoffen seien. Der Bicekonig biete. Es ware wirklich sehr zu beklagen, wenn diese

— Auf Bunsch St. Majestät des Kaisers haben die aus han oi vom 29. Oct. hat die Garnison von Tupequan daß, wie manchem anderen Industriezweige, auch dem Holz- katholischen Bischöfe angeordnet, daß nunmehr in Deutsch- mehrere Angriffe in den Tagen vom 14. bis 19. October schiffbau die Existenzbedingung — Rentabilität — nur vorland im allgemeinen Gebete bei ber firchlichen Furbitte auch zurudgewiesen, ohne hierbei Berlufte zu erleiden. Der ent- übergebend entzogen ift. Es verlohnt fich übrigens, Diefen der Marine gedacht wird, und deshalb wird jetzt nach den muthigte Feind zog sich nach dem Oberlauf des Rothen jüngsten Sprößling des productiven Baumeisters eingehend Worten: "und sei des deutschen Reiches", noch der Zusaß-Jusses zurück. Die Stärke des Feindes wird auf 4000 zu besichtigen. Das Volkommenste der Technik, vereint mit "auch seiner Kriegsmacht zu Wasser und zu Lande" eingeschaltet Mann geschätzt. Vor Chu ist keine seindliche Streitmacht tadelloser Bearbeitung des vorzüglichen Materials, sinden die — Die "Magdeb. Z." veröffentlicht den Wortlaut des mehr sichtbar. Die französischen Colonnen durchziehen die allgemeinste Auerkennung und das Schiff wird, wie seine Meichsgerichtsbeschlusses in dem Chescheidungs Gegend von Denthe. Briere fündigte an, er werde Maß-Borganger, dem Jubilar überall Ehre, hoffentlich aber auch processe des Großherzogs von Heisen. Der Beschluß regeln treffen, um die Seeräuberei zu unterdrücken. Gin Berdienst in klingender Münze einheimsen. lautet: In Sachen der morganatischen Gemahlin Se. königl. Telegramm des "Temps" aus Hanvi vom 28. d. M. sagt,

Nordenhamm, 30. October. Dem heutigen Bieh Bobeit des Großherzogs Ludwigs IV. von Beffen und bei gegen die Biratenbanden auf den Stromschnellen und dem markt waren pl. m. 350 Stud Hornvieh zugeführt. Der Abein, Gräfin Alexandrine von hutten = Czapsta, bisher in Canale seien schleunigst Truppenabtheilungen zur Berfolgung Sandel war sehr lebhaft und ift viel Bieh verkauft worden. Dresden, jest in Rofen Beklagte, Revisionsklägerin, gegen entfendet. — Der "Nat." melbet, in Nantes seien infolge Die Breise waren nicht fo hoch wie diefen Sommer, jedoch

Sidnen, 31. Oct. Die Bolksvertretung von Reugericht, dritter Civiljenat, in feiner Sigung vom 26. Gept. Sub-Bales hat die in ber Uebereinkunft von Sidney im 1884, auf die Eingabe des Bertreters des herrn Rlägers, November 1883 gefaßten Beschlüffe gu Gunften einer Ginivom 22. d. Mt., nach Anhörung des Procegbevollmächtigten gung der auftralischen Colonien und einer Ginverleibung

Aus dem Großherzogthum. Oldenburg, 1. Noempber

iblichen Form vollzogenen Revisionseinlegung unter der felbst- gandesente Abertagte 1883 betrug der an die Oldenburgische Anwalt Jobel und den Reichstagscandidaten des Centrums oder in Procenten des rein Oldenburgischen Anlagecapitals 1880 3,69 %, 1881 3,74 %, 1882 4,37 %, 1883 fcob und die Kosten des neuen Termins den beiden An-

> - Es bestätigt sich, wie wir boren, daß bem am nächsten Donnerstag gusammentretenden Landtag eine Borlage über den Ausbau einer normalfpurigen Gifenbabn von Ahlhorn nach Bechta mit secundarem Betrieb unterbreitet werden wird. Ueber den Inhalt der Borlage 40% werden wir unfern Lefern bemnächst Räheres mittheilen.

- Für die Aushebung der Mobilmachungs pferde find ernannt der Amtshauptmann Willich in Brate zum Kreiscommiffar für den Kreis Dvelgonne, der Umtshauptmann Dugend in Bechta zum Kreiscommissar für den Kreis Bechta, und der Amtshauptmann von Seimburg in Cloppenburg zum Kreiscommiffar für den Kreis

— In nicht geringe Aufregung wurde am Donnerstag Abend die hiefige Bevolkerung gefett durch die Mittheilung des "Correspondent", daß im 1. Oldenb. Reichstagswahlfreise eine Stichwahl stattzufinden habe. Man hatte fich freilich schon aus der äußerlich sich als höchst unzuverlässig documentirenden Zusammenstellung leicht überzeugen können, daß man es bier wahrscheinlich wieder einmal mit einer Muftification irgend eines Spagvogels oder eines "ichlechten Menschen" zu thun hatte. Selbstredend ift an der ganzen Sache kein wahres Wort; vielmehr ift, wie dies auch beute die officielle Aufnahme des Wahlresultats ergeben wird, die Wahl des deutschfreisinnigen Candidaten, Grn. Rechtsanwalt Niebour, durchaus gesichert.

— Gr. Gutsbesitzer Gerh. Ahlhorn=Jaderberg hat

- Am Donnerstag Abend hielt Herr Dr. Dtto Devrient Oldenb. Portug. Dampsich. Rhed. Actien goldene Zeitalter des Dramas der Hellenen". In ebenfo Strafburg, 29. Det. Bom beutschen Rroin- gedrängter wie geiftvoller und lehrreicher Form entwickelte Entwickelung des griechischen Dramas bis zu seiner höchsten dus Aeschylos Drastia und den Fröschen des Aristophanes Brake, 30. October. Laut Tesegramm ist die deutsche Brig "Nico-trug wesenklich zur Characteristik des Bortrages bei. Das saus", Albrecht, heute wohlbehalten in London angekommen. brich Wilhelm, Kronprinz.

etuttgart, 30. October. Dr. Dulk, der bekannte kublikum, welches in lautloser Stille den geistvollen Ausschlaften und gestellt mar ges e Bolteum, weiches in tautiver Sine den gerstoden aus Schluß Bostdampfer "Eider", von Newyort kommend, ist heute Bormittag 11 Uhr

> - Bom Berein gegen Hausbettelei in Olden= burg wurden Monat October 13 Bons auf Mittagseffen nach Newyort fortgesett. und 434 Bons auf Nachtlager ausgegeben.

Wefterstede, 1. Nov. Der Beigeordnete, Rechnungs- halten Dover paffirt.

Gleffeth, 31. October. Der "B. 3." wird von hier fo fegensreiche Specialität fcließlich gang aufhören Paris, 31. Det. Rach einem Telegramm Briere's follte, doch durfen wir wohl ber hoffnung Raum geben,

beffer als auf den letten Märkten.

Bermischtes.

Befel, 26. Det. Durch friegsgerichtliches Urtheil wurden, wie die "Rhein -Beft. 3tg." vernimmt, Ende voriger ber Beklagten über die beantragte Ruchverlegung des auf den Reu-Buineas durch Uebergang jur Tagesordnung beseitigt. Boche drei Unterofficiere und ein Gergeant wegen Dig handlung von Soldaten im Dienft mit längerer Feftungsstrafe belegt.

Friedberg (Oberheffen), 25. October. Geftern wurde vor dem Amtsgericht in Bilbel ein Proces eines fleinen Anwalt Brentano, beide von bier, geführt wurden, geriethen Die beiden herren auf das politische Gebiet und dabei fo heftig aufeinander, daß der Amtsrichter der Termin ver= wälten auferlegte.

Ropenhagen, 30. Det. Der Dampfer "Beffel" aus Bremen, Capitan Biegand, ift 5 Meilen von Lemvig

Oldenburgische Gpar: und Leibbank. Coursbericht getauft vertauft vom 1. November 1884. 4º/₀ Deutsche Reichsanteihe (Stücke à 200 M. im Berkauf ½º/₀ höher.) . . 103,30 103,85 102 Stollhammer und Butjadinger Anleihe 100,25 101,25 100,25 100.25 Bilbeshaufer Anleihe (Stude à M. 100) Wiesbabener Stadt-Anleihe . 100,45 101,45 Landschaftliche Central-Pfandbriefe 101,60 102.15 Olbenburger Bramien-Anleihe per Stud in M. 152 Eutin-Lübeder Prior.-Obligationen hamburger Staatsrente 93,85 Breußische consolidirte Anleihe . 103 103,55 Breußische consolidirte Unleihe . 102,40 Italienische Rente (St. von 10000 frc. u. barüber) 96,25 95,70 Italienische Rente (Stücke von 4000, 1000 und 500 frc.) Ruffische Anseihe von 1884 . 95,25 Salztammergut-Prioritäten, garantirt . 98.35 92,80 Schwedische Sypothetenbant-Bfandbriefe von 78 95,30 95,85 (Stude von 600 u. 300 M. im Berfauf 1/40/0 höber.) Pfandbriefe der Rheinischen Sypotheten Bant . . 99,50 100,50 bo. . . . do. Braunschw.-Hannov. 100,30 DO. bo. DO. DD. bo. Preußische Boben-Credit-Actien-Banf . 98,45 99 Boruffia-Prioritäten 100,25 Norddeutsch. Lloyd-Prioritäten 99,25 98,70 " " . . . 20,325 20,425 " " . . . 4,18 4,235 " "London furz für 1 Lftr. " "New-York kurz für 1 Doll.

Schiffsnachrichten.

11 11

Bremen, 31 Oct. (Telegramme bes Mordbeutichen Lloyd.) Der

Der Postdampfer "Ems", Kapt. Chr. Leift, hat heute Mittag nach Uebernahme ber Bost, Passagiere und Ladung die Reise von Southampton

Der Boftbampfer "Bermann", Rapt. S. Baur, welcher am 30. Det. on Bremen abgegangen war, ist heute 1 Uhr Nachmittags wohlbe-

Der Postdampfer "Rhein", Kapt. Th. Jüngst, welcher am 19. Det. von Bremen und am 21. Detober von Southampton abgegangen war,

Monats-Hebernicht

der Oldenburgischen Spar- und Leih-Bank pro 1. Nov. 1884. Paffiva. Activa.

. 3 000 000 — 458 905 76 Actien=Capital . Caffebestand 4 145 572 89 Reservefonds: Conto Darleben gegen Sypothet 1 366 398 48 Einlagen: 4 687 021 — Beftand am Bestand am 1. Det. Darleben gegen Unterpfand . . . 21 544 946 80 11 475 404 53 1884 Conto-Corrent-Debitoren . . 4 907 609 10 Reue Ginlagen im Berichiedene Debitoren 1 051 217 57 573 447 80 Monat Dct. 1884 Bantgebäude in Olbenburg und Brate $135\ 000\ -$ 22 596 164 37 Bant-Inventar 9 078 75 816 236 19 Monat Oct. 1884 Bestand am 30. Oct. 1884 21 779 928 18 609 261 70 Ched-Conto . 771 408 14 Conto-Corrent-Creditoren 871 560 94 Berichiebene Creditoren .

M 27 758 843 31

Thorade.

Die Direction. Propping.

Jaspers.

M. 27 758 438 31

Unsweis

der Oldenburgischen Landesbank per 31. October 1884.

Activa.			Mr.	2
Caffebeftand			295 507	49
Bedjel 1			6 714 428	11
Gifecten			1 039 872	07
Discontirte personte Effecten			290.755	
Conto-Corrent-Salvo			5 186 322	61
Lombard Darlehen			9 050 569	75
Bantachäude	+		30 000	
Richt eingeforberte 60% bes Actien-Capitals			1 800 000	50
Diverse		*	196 708	56
		16.	24 604 163	59
Passiva.			3 000 000	ઝા
	16.	Si	0 000 000	
Regierungsgelber und Suthaben öffentlicher Caffen 504	49 966	36		
Sinfagen pon Bripaten	67 105	84		
Einlagen auf Check-Conto	41 067	95	20 440 110	15
			20 558 140	15
Aufgerufene, noch nicht zur Einlösung gelangte Banknoten			1 900	38
Refervefond			323 163 720 960	06
Diperfe				I S / 1
		16.	24 604 163	59
Zinsfuß für Einlagen mit halbjährlicher Kündigung $4^0/_0$.				

Oldenburgische Landesbauf.

furzer Kündigung und auf Ched-Conto 30/0.

Brofft.

1 705 015 62

Sarbers.

Wiefenbach

Genoffenichafts=Bant, Ausweis pro Monat Oct. 1884.

umfas. 366 179 37 Wechiel-Conto 136 403 63 Depositen-Conto 1 007 973 02 Conto-Corrent-Conto . 57 451 04 Effecten Conto . 1 601 035 73 Befammt-Umfat im October Passiva. Bilang am 30. Det, 1884. Activa. 137 933 77 32 500 — 600 — Stammcapital-Conto . . Immobilien-Conto. 10 041 66 Mobilien-Conto. 43 302 15 1 867 87 Sandlungs-Untoften-Conto. Depositen-Conto 1 068 684 26 598 089 86 Wechjel-Conto. 96 803 81 Ched-Conto . 124 610 87 Effecten-Conto. 25 845 19 Conto=Current=Conto. Debitores. Pfennig-Sparkaffen-Conto 890 583 01 Conto-Current-Conto. Creditores 322 404 78 56 764 01 Caffenbestand.

Gelber verzinsen wir bei 6monatlicher Kündigung mit $4^0/_0$ p. a. 3 " " " $3^1/_20/_0$ " " furzer"

Dibenburg, 1884 Dct. 31. Oldenburger Genoffenschafts:Bant,

Segemann. J. N. Münnich

Oldenburger Gemerbebank. Geschäfts: Nebersicht per 31. Octbr. 1884.

Passiba. Activa. 25 36 747 Geschäfts-Antheile. (Saffebestand Befervefonds 416 761 332 393 40 Bechsel . . . 5 846 1 500 19 679 Zinsen und Provision 3 593 Unfosten. Check-Conto 97 112 Conto-Corrent-Salvo. . 130 619 31 27 000 Dividende . . 56 177 75 9 990 Diverse . M. 588 031 M. 588 031 29 Beftand ber Einlagen am 1. Dct. 427 864 8 12 089 neue Ginlagen . M. 439 954 zurückgezahlte Einlagen 23 192 Beftand am 31. Oct. M. 416 761

Oldenburger Gewerbebant, eingetragene Genoffenschaft E. Knidmann.

28. Rnugen.

wärterin empfiehlt fich, gestütt auf ärztliche Atteste zur Krankenpflege und zu Nachtwachen für zum 1. November d. 3. zu verbier und auswärts. Raberes bei Buttner miethen. & Winter.

Gine zuverlässige Kranken- Gin möblirtes Zimmer nebst Rammer

Marienstraße 7.

Die erwartete Sendung neuer

linter-Paletots. Dollmanns und

Valetots von 10 Mark an. ift eingetroffen.

empfehlen wir unfer großes Lager in deutschen, englischen u. frangofischen

Anfertigung nach Maaß unter Leitung eines anerkannt tüchtigen Buschneiders; unter Garantie des Gutfigens in fürzester Zeit.

Cleganter Sits. Große Mufterauswahl. Billigfte Preife. ner a Wieferi

Achternstraße 48.

Beste doppelt gesiebte

liefere ich täglich frei ins Haus, oder ab Lager an der Bahn um den Fuhrlohn billiger. Trot wesentlicher Steigerung der Kohlenpreise an den Zechen liefere ich bei baldigster Bestellung bes Winterbedarfs zu vorjährigen Preisen.

Offerstraße 2.

Mit dem heutigen Tage verlegte ich mein Geschäft von der Langenftraße 6 nach 87, vis-à-vis dem Lappan. Langenstraße

Dem geehrten Bublifum von Ofdenburg und Amgegend halte mich auch ferner Achtungsvoll beftens empfohlen.

Bekanntmachung.

Deffentliche Sigung der Armenfommiffion auf dem Rathhause.

Oldenburg, den 29. October 1884. Urmenkommiffion. v. Schrend.

Gegenstar

1 705 015 62 jum Bemalen und Befleben.

Saden II.

J. Heinr. Honer.

Saden III. MA

J. Heinr. Honer.

Zinstup

am Montag, den 3. ft. 2A., Nachm. 4 Ahr, mahrend des Monats October 1884.

ür Ginlagen mit 6monatlicher Kündigung 3monatlicher Kündigung . . . $3^{1/2}$ $0^{1/2}$ $0^{1/2}$ m " furzer Kündigung und auf Check-Conto 3^{-0} $0^{1/2}$ " " Ginlagen werden in beliebigen Großen, boch nicht inter 75 M. angenommen.

Gegen franco Einsendung der Gelder erfolgt um-gehend per Post der betreffende Depositen-Schein. Gefündigte Gelder werden bei Berfall gegen vorherige Sinsendung des Depositien - Scheines auf Berlangen ebenfalls per Post zurückgesandt.

Oldenburgische Spar: & Leih:Bank Thorabe. Propping. Jaspers.

Bum 1. Decbr. oder früher ein möblirtes Bimmer und Rammer event, mit ganger Befostigung. Th. Piepers Caffeehaus.

Die beliebten 📼

echten tranzolulchen mit hartem und weichem Leder, lettere mit Flanell

gefüttert, trafen in großer Sendung wieder ein und empfehlen felbige zu bekannten billigften Preisen.

D. B. Hinrichs & Sohn, Langestraße 22.

2118 paffende Sochzeits-Geschenke empfehle Sefinftuffe, Blumen-Gifche und ferner alle nur möglichen Korb-Baaren und

Mößeln billigft. Fr. Lehmann, Korbmacher, Gaststraße 7.

NB. Kinderwagen jum Selbftkoftenpreis.

Kamilien-Itachrichten.

Ständer zu auffallend billigen Breifen; Berlobt: Johanne Schoon-Berm. Strund, Atens, Brate.

Geboren: Wächter Friedr. Barft, Drielaker moor, 3 S.

Gestorben: Restaurateur August Schmidt Suntlosen. Anna Coldewey geb. Wed e meyer, Abjent.

Drud von Büttner & Binter in Oldenburg. Berleger, Herausgeber und Redacteur: C. Seffe. —